



Mitteilung

Studienjahr 2018/2019 - Ausgegeben am 14.06.2019 - Nummer 207

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

207 Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung

Englische Übersetzung: Extension curriculum: Adult Education

Der Senat hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2019 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 3. Juni 2019 beschlossene Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums Erwachsenenbildung an der Universität Wien ist es, Studierenden, die nicht Bildungswissenschaft studieren, eine Einführung in die Erwachsenenbildung als Wissenschaft und als gesellschaftliches Handlungsfeld zu vermitteln. Das Erweiterungscurriculum umfasst einerseits grundlegendes Wissen über Bildungsprozesse im Erwachsenenalter, ihre wissenschaftliche Analyse und ihre institutionelle und professionelle Begleitung und vermittelt andererseits Einblicke in aktuelle Problemstellungen und Diskurse zur Erwachsenenbildung als Wissenschaft und Praxisfeld.

Studierende, die das Erweiterungscurriculum erfolgreich absolviert haben, verfügen über grundlegendes Wissen zum bildungswissenschaftlichen Forschungs- und Erkenntnisstand in Bezug auf Bildungsprozesse im Erwachsenenalter, sie kennen unterschiedliche theoretische und konzeptionelle Ansätze der Wissenschaft und der Bildungspraxis und können diese aufeinander beziehen und in ihren jeweiligen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Kontext einordnen und kritisch reflektieren.

Das Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung korrespondiert inhaltlich mit wesentlichen Teilen der Anforderungen, die bei den Kompetenzzertifizierungen der »WeiterBildungsAkademie Österreich«^[1] überprüft werden, es trägt somit unmittelbar zur Employability der Absolventinnen und Absolventen bei.

Das Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung richtet sich besonders an Studierende, die sich für eine Berufsperspektive in der Erwachsenen- und Weiterbildung interessieren und ihre fachliche Qualifikation mit einer Tätigkeit im Bildungsbereich verbinden wollen.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungsvoraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Erwachsenenbildung kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht Bildungswissenschaft betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

Modul 1	Erwachsenenbildung als gesellschaftliches Handlungsfeld (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden haben Grundlagenwissen über die historische Entwicklung und gesellschaftliche Begründung des Handlungsfeldes Erwachsenenbildung. Sie kennen wichtige Arbeitsfelder, Institutionen, Professionalisierungsprozesse und Praxisformen sowie bildungspolitische Ansätze zum Lernen Erwachsener und können aktuelle gesellschaftliche Debatten wissenschaftlich einordnen und theoretisch reflektieren. Sie kennen zudem grundlegende Paradigmen und Diskurse der Erwachsenen- und Weiterbildung als Wissenschaft und Forschungsfeld.	
Modulstruktur	VO zu Erwachsenenbildung als gesellschaftliches Handlungsfeld (npi; 5 ECTS-Punkte), 2 SSt	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS-Punkte)	

Modul 2	Bildung im Lebenslauf (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen ausgewählte theoretische Konzepte und empirische Forschungsansätze zu Lern- und Bildungsprozessen in der Perspektive des Lebenslaufs und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie verfügen über Grundlagenwissen zu Bildungsbiographien und biographischem Lernen im Hinblick auf relevante gesellschaftliche Kontexte (wie Bildung, Beruf, Familie, Zivilgesellschaft) und institutionalisierte Formen der Begleitung und Beratung in biographischen Übergängen. Sie haben zudem Einblick in grundlegende Prinzipien und Fragen der Gestaltung von Lernsituationen in der Erwachsenenbildungspraxis. Sie können konzeptuell zwischen der Subjektperspektive und der institutionell-gesellschaftlichen Sicht auf Bildungsprozesse differenzieren und beides im Zusammenhang reflektieren.	
Modulstruktur	VO zu Bildung im Lebenslauf (npi; 5 ECTS-Punkte), 2 SSt	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS-Punkte)	

Modul 3	Aktuelle Themen der Erwachsenenbildung (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen ausgewählte aktuelle Problemstellungen und Debatten im Feld der Erwachsenenbildung und haben Einblick in Ansätze und Methoden der Erwachsenenbildungspraxis gewonnen. Sie haben an ausgewählten Themen Differenzen und Verschränkungen von Wissenschaft, Bildungspraxis und Bildungspolitik kennengelernt und können sich argumentativ in diesem Spannungsfeld bewegen.	
Modulstruktur	VO zu Aktuelle Themen der Erwachsenenbildung (npi; 5 ECTS-Punkte), 2 SSt	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS-Punkte)	

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesungen (VO, npi) dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums der Bildungswissenschaft (Schwerpunkt Erwachsenenbildung) unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Die Vorlesung in Modul 3 wird in Kooperation mit Akteuren/Trägern der Erwachsenenbildungspraxis durchgeführt und bietet in besonderem Maße Raum für interaktive und innovative Formen des Lernens. Sie ermöglicht den Studierenden Kontakt zu beruflichen Praxisfeldern (z.B. durch die Verschränkung mit Third Mission-Aktivitäten der Universität Wien).

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Es sind keine Teilnahmebeschränkungen vorgesehen.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul

zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Erweiterungscurriculum kann ab Wintersemester 2019/20 studiert werden.

(2) Das Erweiterungscurriculum „Erwachsenenbildung“ ersetzt das Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Weiterbildung“ (MBL. vom 23.06.2008, 34. Stück, Nr. 292 idgF). Studierende, die beim Inkrafttreten des Erweiterungscurriculums „Erwachsenenbildung“ dem Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Weiterbildung“ unterstellt waren, sind berechtigt, dieses bis längstens 30.11.2020 abzuschließen.

(3) Welche Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Weiterbildung“ für das neue Erweiterungscurriculum „Erwachsenenbildung“ verwendet werden können, legt das studienrechtlich zuständige Organ fest. Bereits absolvierte Lehrveranstaltungen des Erweiterungscurriculums „Grundlagen der Weiterbildung“ sind nach Möglichkeit für die Erfüllung des neuen Erweiterungscurriculums „Erwachsenenbildung“ zu akzeptieren.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

Anhang

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Modul 1: Erwachsenenbildung als gesellschaftliches Handlungsfeld	Module 1: Adult Education in Society and inPractice
Modul 2: Bildung im Lebenslauf	Module 2: Education in the Life Course
Modul 3: Aktuelle Themen der Erwachsenenbildung	Module 3: Current Issues in Adult Education

[1] Die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur geförderte »WeiterBildungsAkademie Österreich« ist keine Ausbildungsstätte im eigentlichen Sinn; ihr Zweck besteht ausschließlich darin, Interessierten relevante Kompetenzen für Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung zu zertifizieren, die diese in unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen und Lernprozessen erworben haben. (Siehe dazu: <https://wba.or.at>)